

Am tliche Anzeigen



Des

Wiesbadener Tagblatts.

Verlags- und Fernsprecher: Nr. 2266.

Erscheinungstage:

Dienstag, Donnerstag, Samstag.

1901.

Dienstag, den 22. Oktober.

No. 127.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 10. Dezember 1901, Nachmittags 4 Uhr, wird das den Eheleuten Johann Eichhorn und Karoline, geb. Mühl, zu Wiesbaden gehörige dreistöckige Wohnhaus mit Veranda und 2 Balkons nebst Hofraum, belegen an der Emserstraße zwischen Johann Eichhorn u. Jacob Napp, tagirt zu 62,000 Mk., im hiesigen Gerichtsgebäude, Zimmer No. 98, wangsweise öffentlich versteigert. F 253 Wiesbaden, den 15. Oktober 1901. Königlich-Preussisches Amtsgericht 12.

Bekanntmachung

Über Abhaltung der Herbst-Controllversammlungen 1901.

Nur Teilnahme an den Herbst-Controllversammlungen werden berufen:

- a) die zur Disposition der Ersatz-Belehrten Entlassenen
- b) die zur Disposition der Truppenteile Beurlaubten
- c) sämtliche Mannschaften der Reserve (mit Einschluß der Mannschaften der Reserve der Jägerklasse A aus den Jahresklassen 1889-1898)
- d) die Mannschaften der Land- und Seewehr

1. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1889 in den aktiven Dienst getreten sind. Die zeitig Ganz- und Halbimvaliden, sowie die dauernd Halbimvaliden und die nur Garubonendienstfähigen erscheinen mit ihren Jahresklassen.

Zur Kreis Wiesbaden-Land

Geben die Borgenannten wie folgt zu erscheinen:

Zu Wiesbaden
auf dem oberen Hof der Infanterie-Kaserne, Schwalbacherstraße.

Am Montag, den 4. November 1901, Vorm. 9 1/2 Uhr, die Mannschaften aus: Auringen, Breckenheim, Dogheim und Frauenstein;

Am Montag, den 4. November 1901, Vorm. 11 Uhr, die Mannschaften aus: Diebstadt, Erbenheim und Jäbhart;

Am Montag, den 4. November 1901, Nachm. 3 Uhr, die Mannschaften aus: Georgenborn, Gelsloch, Koppenheim, Medenbach, Nurod, Nordentstadt, Rumbach, Sonnenberg und Wildbalden.

Zu Dieblich, Unteroffizierschule,

Am Dienstag, den 5. November 1901, Vorm. 9 1/2 Uhr, diejenigen Mannschaften aus Dieblich, welche den Jahresklassen 1891 bis 1897 einschließlich angehören;

Am Dienstag, den 5. November 1901, Vorm. 11 Uhr, die übrigen Mannschaften aus Dieblich und die Mannschaften aus Schierstein.

Zu Hochheim
auf dem Schloßhof der kath. Kirche

Am Mittwoch, den 6. November 1901, Vorm. 10 Uhr, die Mannschaften aus: Dellheim, Hochheim, Rassenheim und Wallau.

Zu Mörsheim
am Föhrenlatz

Am Mittwoch, den 6. November 1901, Nachm. 1 Uhr, die Mannschaften aus: Diebenbergen, Flörsheim, Eddersheim, Weibach und Wüder.

Zur Kreis Wiesbaden-Stadt
Geben die Borgenannten zu erscheinen wie folgt:

Zu Wiesbaden
im Hofe der Infanterie-Kaserne, Schwalbacherstr.

1. Sämtliche Mannschaften der Garde und der Provinzial-Infanterie und zwar: Jahrgang 1889 (Frühjahrs-Einstellung) am Donnerstag, den 7. November 1901, Vorm. 9 Uhr,

Jahrgang 1894 am Donnerstag, den 7. November 1901, Vorm. 9 Uhr,

Jahrgang 1895 am Donnerstag, den 7. November 1901, Vorm. 11 Uhr,

Jahrgang 1896 am Donnerstag, den 7. November 1901, Nachm. 3 1/2 Uhr,

Jahrgang 1897 am Freitag, den 8. November 1901, Vorm. 9 Uhr,

Jahrgang 1898 am Freitag, den 8. November 1901, Vorm. 11 Uhr,

Jahrgang 1899, 1900, 1901 am Freitag, den 8. November 1901, Nachm. 3 1/2 Uhr.

II. Die geborenen Mannschaften und zwar: Marine, Jäger, Cavallerie, Feldartillerie, Fußartillerie, Pioniere, Eisenbahntruppen, Train (einschließlich Krankenträger), Sanitätspersonal, Veterinärpersonal und sonstige Mannschaften, Detonationshandwerker, Arbeitsoldaten u. s. w., wie folgt: Jahrgang 1889 (Frühjahrs-Einstellung) am Samstag, den 9. November 1901, Vorm. 9 Uhr,

Jahrgang 1894 und 1895 am Samstag, den 9. November 1901, Vorm. 9 Uhr,

Jahrgang 1896 und 1897 am Samstag, den 9. November 1901, Vorm. 11 Uhr.

Jahrgang 1898, 1899, 1900, 1901 am Samstag, den 9. November 1901, Nachm. 3 1/2 Uhr.

Auf dem Deckel jeden Militärpasses ist die Jahresklasse des Inhabers angegeben.

Anschließend wird zur Kenntnis gebracht:

1. Daß besondere Beorderung durch schriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern diese öffentliche Aufforderung der Beorderung gleich zu erachten ist.

2. Daß jeder Kontrollpflichtige bestraft wird, welcher nicht erscheint.

Wer durch Krankheit oder durch sonstige besonders dringliche Verhältnisse am Erscheinen verhindert ist, hat ein von der Ortsbehörde beglaubigtes Gesuch seinem Bezirkskommando baldmöglichst einzureichen. Die Genehmigung trifft das Bezirks-Commando. Wer fortliebt, ohne daß ihm die Genehmigung seines Gesuchs zugegangen ist, macht sich strafbar.

3. Daß Mannschaften bestraft werden, wenn sie zu einer andern als befohlenen Kontrollversammlung erscheinen.

4. Daß es verboten ist, Schirme und Stöcke auf den Kontrollplatz mitzubringen.

5. Daß jeder Mann seine Militärpapiere (Büchse und Führungsgenugnisse) bei sich haben muß. Wiesbaden, den 14. Oktober 1901. Königlich-Preussisches Bezirks-Commando.

Bekanntmachung

betreffend das Droschkenwesen.

Es wird hiermit zur Kenntnis der Mitglieder des Wiesbadener Droschkenbesitzer-Vereins gebracht, daß vom 1. April d. J. ab auf den folgenden Droschkenhalterplätzen der Stadt Wiesbaden die dazugehörige Zahl Droschken-Auffstellung zu nehmen hat:

- | | Zahl der Droschken. |
|---|---------------------|
| 1. Am Krieger-Denkmal im Reetdahl | 2 |
| 2. In der Saalstraße an der Mündung in die Taunusstraße | 8 |
| 3. Auf dem Kranzplatz | 3 |
| 4. In der Sonnenbergstraße, an den durch die Kuranlagen führenden Chausseeweg | 20 |
| 5. Vor der alten Kurhaus-Colonnade | 2 |
| 6. Vor der neuen Kurhaus-Colonnade (auch Theater-Colonnade gen.) | 20 |
| In allen übrigen, an welchen Vorstellungen im Reg. Theater stattfinden, bleibt der vorgenannte Halteplatz nur bis 1/2 Uhr Abends mit 20 Droschken, nach 3/4 Uhr Abends nur mit 10 Droschken besetzt. | |
| 7. An der Südfseite des Rathhauses | 4 |
| 8. Auf der Südfseite der Museumstraße | 3 |
| 9. Auf der Ostseite der Victoriastraße, an der Mündung in die Frankfurterstraße | 6 |
| 10. In der Blumenstraße — Westseite — an der Mündung in die Bierbacherstraße | 3 |
| 11. Auf dem südlichen Fahrweg der Rheinstraße vor dem Ludwigsbahnhof | 20 |
| 12. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Rheinbahnstraße | 10 |
| 13. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Moritzstraße | 10 |
| 14. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Böttcherstraße | 3 |
| 15. Am Kaiser-Friedrich-Ring, an der Mündung der Moritzstraße | 3 |
| 16. Auf dem Mauritiusplatz | 3 |

Den für den Eisenbahndienst bestimmten Droschken sind nachfolgende Halteplätze angewiesen worden:

a. für den Dienst auf dem Taunus- und Ludwigsbahnhof auf dem nördlichen Fahrweg der Rheinstraße, anfangend an der Rainersstraße;

b. für den Dienst auf dem Rheinbahnhof auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Rainersstraße in der Richtung nach der Nicolastraße.

Die vorstehend zu 2, 3, 5, 6, 11 und 12 genannten Halteplätze sind von Morgens 6 Uhr ab mit je 2 Droschken zu besetzen.

Der zu 16 genannte Halteplatz ist erst von 8 Uhr Nachmittags ab mit der angegebenen Zahl Droschken zu besetzen, während die Dienstzeit sämtlicher übrigen Droschken auf den vorgenannten Halteplätzen um 7 Uhr Morgens beginnt.

Mit Ausnahme von 10 Droschken auf dem Halteplatz vor der alten Kurhaus-Colonnade, bzw. nach beendeter Vorstellung im königlichen Theater — oder wenn solche Vorstellung nicht stattfindet — auf dem Halteplatz vor der neuen Kurhaus-Colonnade (auch Theater-Colonnade genannt), deren Dienstzeit bis Nachts 12 Uhr währt, dauert die Dienstzeit sämtlicher übrigen Droschken auf den Halteplätzen bis 11 Uhr Abends.

Der Polizei-Präsident. R. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung

Um auch den in der Woche den Tag über durch ihre Berufsgeschäfte in Anspruch genommenen Personen Gelegenheit zur mündlichen Verhandlung mit den Beamten der königlichen Gewerbe-Inspektion zu geben, finden für die königliche Gewerbe-Inspektion zu Wiesbaden besondere Sprechstunden am 1. und 3. Sonntag jeden Monats, Vormittags von 11 1/2 bis Mittags 1 1/2 Uhr und am Sonnabend der 2. und 4. Woche jeden Monats Nachmittags von 5 1/2 bis 7 1/2 Uhr in deren Geschäftszimmer, Dogheimerstraße 6, hier statt. Der Polizei-Präsident. R. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung

Nach den Vorschriften der Städteordnung vom 4. Oktober 1897 (§§ 23-30) hat im November d. J. eine Wahl zur regelmäßigen Ergänzung der Stadtverordneten-Versammlung für die Wahlperiode 1. Januar 1902 bis 31. Dez. 1907 stattgefunden, und zwar haben zu wählen:

a) die dritte Wähler-Abteilung fünf Stadtverordnete an Stelle der Herren Hitzelbecker J. J. Heide, Landesbankdirektor Hugo Reusch, Kaufmann Hermann Mühl (jetzt Stadtrat), Weinhandlung Karl Stahl u. Werner Hermann Steig; und

b) die zweite Wähler-Abteilung sechs Stadtverordnete an Stelle der Herren Maurermeister Georg Dier, Rentner Georg Wäcker, Rechtsanwalt Adolf v. G., Landesrat August Kretel, Kaufmann Karl Spitz (jetzt Stadtrat), und Banquier Theodor Lehmann;

c) die erste Wähler-Abteilung fünf Stadtverordnete an Stelle der Herren Professor Heintz Freyhaus, Badewirth Heinrich Haefner, Architekt Friedrich Lang, Ingenieur Karl Philipp und Seifenfabrikant Karl Wilhelm Poels.

Weiter sind aus der Stadtverordneten-Versammlung vor Ablauf ihrer Wahlperiode ausgeschieden:

1. der von der dritten Wähler-Abteilung bis Ende 1903 gewählte Herr Rentner Christian Thon durch spätere Wahl zum Magistratsmitglied, die von derselben Abteilung bis 1903 gewählten Herren Professor Union Gäh durch freiwilligen Austritt und Landwirth Louis Wintermeyer durch Tod;

2. der von der zweiten Wähler-Abteilung bis Ende 1903 gewählte Herr Weinhandlung Hermann Brück durch spätere Wahl zum Magistratsmitglied.

Für diese vorgelagerten ausgeschiedenen Mitglieder haben die genannten Wähler-Abteilungen Ersatzwahlen vorzunehmen, und zwar auf den Rest der Wahlperiode der ausgeschiedenen. Nach § 18 der Städteordnung muß die Hälfte der von jeder Abteilung zu wählenden Stadtverordneten aus Hauseigentümern (Eigentümern, Nießbrauchern und solchen, die ein erbliches Besetzrecht haben) bestehen. Mit dieser Beschränkung können die ausgeschiedenen Stadtverordneten jeder Zeit wieder gewählt werden.

Nach Abgang der ausgeschiedenen und der am Ende dieses Jahres ausscheidenden Stadtverordneten verbleiben in der ersten Abteilung 6, in der zweiten Abteilung 8, und in der dritten Abteilung 7 Hauseigentümer, und es müssen daher, um der vorgenannten gesetzlichen Bestimmung zu genügen, von der ersten Abteilung noch wenigstens 2 und von der dritten Abteilung noch wenigstens 1 Hauseigentümer gewählt werden.

Zur Vorannahme der Ergänzungs- und Ersatzwahlen sind folgende Termine anberaumt:

Für die dritte Abteilung: Montag, den 11. November d. J., im Wahllokal Zimmer 16 des Rathhauses (Parterre) für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaben A bis F, und an demselben Tage im Zimmer 55 des Rathhauses (zwei Stiegen hoch) für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaben G bis H;

Dienstag, den 12. November d. J., im Wahllokal Zimmer 16 des Rathhauses (Parterre) für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaben I bis K, und an demselben Tage im Zimmer 55 des Rathhauses (zwei Stiegen hoch) für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaben L bis N beginnen, und zwar jedesmal von Vormittags 9 bis 1 Uhr und von Nachmittags 3 bis 7 Uhr.

Für die zweite Abteilung: Donnerstag, den 14. November d. J., im Wahllokal Zimmer 16 des Rathhauses (Parterre) für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchst. A bis L, und an demselben Tage im Zimmer 55 des Rathhauses (zwei Stiegen hoch) für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaben M bis P beginnen, und zwar jedesmal von Vormittags 9 bis 1 Uhr und von Nachmittags 3 bis 7 Uhr.

Für die erste Abteilung: Samstag, den 16. November d. J., im Wahllokal No. 16 des Rathhauses (Parterre) und zwar von Vormittags 10 bis 1 Uhr.

An den Wahltagen werden nach Ablauf der für das Wahlgeschäft festgesetzten Stunden die Wahllokale geschlossen und neue Wähler nicht mehr zugelassen.

Die stimmberechtigten Bürger werden zu diesen Wahlterminen mit der Venenrichtung hierdurch eingeladen, daß

a) zur dritten Abteilung diejenigen Wahlberechtigten gehören, welche 275 Mk. 60 Pf. und weniger an directen Staatssteuern (Einkommen- und Grundsteuer) und an Gemeindesteuern entrichten, sowie die steuerfreien Gemeindebürger;

b) zur zweiten Abteilung diejenigen Wahlberechtigten, welche von 1674 Mk. 80 Pf. herab bis zu 275 Mk. 98 Pf. an directen Staatssteuern und Gemeindesteuern entrichten, und

c) zur ersten Abteilung diejenigen Wahlberechtigten, welche von 1675 Mk. 48 Pf. und mehr an directen Staats- und Gemeindesteuern entrichten. Wiesbaden, den 10. Oktober 1901. Der Magistrat. Dr. v. Ibell.

Bekanntmachung

Die Benutzung der Trauerhalle auf dem alten Friedhof, sowie deren Heizung wird bei allen Trauerfeierlichkeiten, welche in der Halle stattfinden, unentgeltlich gewährt. Wiesbaden, den 7. Oktober 1901. Der Magistrat. In Vert.: Römer.

Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die vor Jahren nach dem Vorbilde anderer Städte auf Anregung eines Menschenfreundes zum ersten Male eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seitder der Zustimmung und werththätigen Unterstützung weiter Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß der erprobte Wohlthätigkeitssinn unserer Mitbürger sich auch in diesem Winter betheiligen wird, indem sie uns die Mittel zuschießen lassen, welche uns in den Stand setzen, jenen armen Kindern, welche zu Hause Morgens, ehe sie in die Schule gehen, nur ein Stück trockenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in der Schule einen Teller Hafersuppe und Brod geben lassen zu können.

In vorigen Jahre konnten durchschnittlich täglich 500 von den Herren Rectoren ausgesuchte Kinder während der kältesten Zeit des Winters gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug nahezu 37,000.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt und von den Rectoren und Lehrern gehört hat, welche günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Wir haben daher das Vertrauen, daß wir durch milde Gaben — auch die Kleinste wird dankbar entgegengenommen — in die Lage gesetzt werden, auch in diesem Jahre dem Bedürfnis zu genügen. Ueber die eingegangenen Beträge wird öffentlich quittirt werden.

Gaben nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation:

Herr Stadtrat Justizrath Dr. Bergas, Eisenstraße 20,
Herr Stadtverordneter Dr. mod. Cuntz, Al. Burgstraße 9,
Herr Stadtverordneter Anseff, Nerostraße 18,
Herr Stadtverordneter Kretel, Dogheimerstr. 23,
Herr Stadtverordneter Löw, Webergasse 48,
Herr Bezirksvorsteher Margerie, Kaiser-Friedrich-Ring 106,
Herr Bezirksvorsteher Jacobi, Bertramstraße 1,
Herr Bezirksvorsteher Jollinger, Schwalbacherstraße 25,
Herr Bezirksvorsteher Berger, Rauerstraße 21,
Herr Bezirksvorsteher Kumpf, Saalstraße 18,
Herr Bezirksvorsteher G. Müller, Feldstraße 23,
Herr Bezirksvorsteher St. Hoffmann, Philippstraße 43,
Herr Bezirksvorsteher Diehl, Emserstraße 73,
sowie das städtische Armenbüreau, Rathhaus Zimmer No. 12, und der Botsenmeister, Rathhaus Zimmer 19.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

Herr Kaufmann Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft: Taunusstraße 14, Zweiggeschäft: Wilhelmstraße 2,
Herr Kaufmann Emil Sees jr., Jäbaber der Firma Carl Ador Koch, Gr. Burgstr. 16,
Herr Kaufmann G. Mollath, Nidelsberg 14,
Herr Kaufmann G. Schenk, Inhaber der Firma G. Koch, Ede Nidelsberg und Krugstraße,
Herr Kaufmann W. Unverzagt, Langgasse 60.

Wiesbaden, den 18. Oktober 1901.
Namens der städt. Armen-Deputation: Rangold, Beigeordneter.

Bekanntmachung

Die Lieferung der für das warme Frühstück an arme Schulkinder der Stadt Wiesbaden im Winter 1901/1902 erforderlichen Hafersuppe — ungefähr 1000 bis 1500 kg — soll im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Offerten nebst Proben verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von Hafersuppe“ Dienstag, den 20. Oktober cr., Vormittags 12 Uhr, im Rathhaus, Zimmer No. 12, einzureichen, wo die Offerten abdann in Gegenwart etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen daselbst von heute ab zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 18. Oktober 1901.
Der Magistrat. — Armenverwaltung. Rangold.

Bekanntmachung

Von dem zwischen der 2. Gewann „Drei Weiden“ und dem District „Dogheimerplatz“ und „Philgenwies“ belegenen Feldwege No. 904 und

6002 des Lagerbuchs, soll der auf dem Plane mit brauner Farbe bezeichnete Theil, bis zur Einmündung in die Bertramstraße, eingezogen und durch den mit blauer Farbe bezeichneten Theil ersetzt werden.

Dies Vorhaben wird gemäß der Vorschrift im § 57 des Zustandigkeitgesetzes vom 1. August 1883 mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Einwendungen gegen die Eingiehung innerhalb einer mit dem 15. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen bei dem Magistrat hier schriftlich vorzubringen oder zum Protokoll zu erklären sind.

Der Plan liegt im Rathhaus auf Zimmer No. 51 während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1901.
Der Oberbürgermeister. In Vert.: Römer.

Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 18. bis einschl. 19. Oktober.

Table with multiple columns listing prices for various goods such as 'I. Fruchtmarkt', 'II. Viehmarkt', 'III. Futtermittel', 'IV. Brod und Mehl', and 'V. Fleisch'. Each item has a price per unit and a market price.

Wiesbaden, den 19. Oktober 1901.

Städt. Viechamt.

Bekanntmachung.

Nachstehend bringen wir die von den städtischen Vertretungen genehmigte Gebühren-Ordnung nebst Tarif zur öffentlichen Kenntniss.

Gebühren-Ordnung.

§ 1. Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung vom 14. Juni 1901 werden nachfolgende ordnungsmässige Bestimmungen erlassen.

Gebühren-Tarif.

- A. Wiegegeld (einschl. Wiegeschein): für Butter in Einzelmengen bis 5 Kg. 3 Pf. über 5 Kg. für jede weitere 5 Kg. oder Bruchtheile davon 3 Pf.

Bekanntmachung.

Betr. die Unfallversicherung der bei Regiebauten beschäftigten Personen. Der Auszug aus der Heberolle der Versicherungs-Anstalt der Hesse-Rheinischen Bauwerks-Versicherungsgesellschaft für das II. Quartal 1. Jz. über die von den Unternehmern zu zahlenden Versicherungs-Prämien wird während zweier Wochen, vom 20. Okt. ab gerechnet, bei der Stadthauptkasse im Rathhaus während der Vormittags-Dienststunden an Einsicht der Beteiligten offen gelegt.

Bekanntmachung.

Am vielfach vorgekommenen Irrthümern für die Folge vorzubeugen, werden die Hauseigentümer hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß die Beiträge für die Hauslehrer-Abfuhr durch die städtische Steuerkasse so lange weiter erhoben werden, bis eine definitive Abmeldung beim Stadtamte, Zimmer No. 69, erfolgt ist.

Staats- und Gemeindesteuer.

Die Erhebung der Steuern und sonstigen Abgaben für Oktober, November und Dezember, 3. Rate, erfolgt vom 15. Oktober an nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Verfahren. Die Gebote sind nach den Anfangsbuchstaben der Straßen wie folgt festgesetzt:

- H am 22. Oktober
J K 23. und 24.
L M 25. 26.
N 28.
O P Q 29. Oktober und 1. November.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Gebote benutzen, nur dann ist rasche Beförderung möglich.

Das Geld, besonders die Pfennige, ist genau abzuwägen, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird.

Bekanntmachung.

Die in der Schlachthausanlage überflüssig gewordenen alten Eisentheile, bestehend aus: ca. 2800 kg altes Eisen, ca. 1500 Gussrohren und 500 gut erhaltene 2 eiserne Thore sollen Donnerstag, den 24. Oktober 1901, Nachmittags 4 Uhr, in der Schlachthausanlage an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Verdingung.

Die Anfertigung und Lieferung eines Leichenwagens (1. Klasse) für die Stadtgemeinde Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden. Bedingungenunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhaus, Zimmer No. 41, bezogen werden.

Städt. Leihhaus zu Wiesbaden.

Neugasse 3 (Eingang Schulgasse). Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß das städtische Leihhaus darüber Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 20 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen gibt und daß die Zinsraten von 8-10 Uhr Vormittags und von 2-3 Uhr Nachmittags im Leihhaus anzufragen sind.

Bekanntmachung.

Städtisches Bad am Schloßplatz. Vom 15. September an ist das Bad geöffnet: An den Wochentagen von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Sonnabends bis 9 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen von 7 Uhr Morgens bis 11 Uhr Vormittags.

Freiwillige Feuerwehr.

Das städtische Feuerwehr-Büreau, sowie die Feuerwache befinden sich von heute ab in der neuen Feuerwehr-Station Neugasse 6, 1 Stiege hoch. Wiesbaden, 7. Oktober 1901. Der Branddirector. Scheurer.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 23. Oktbr. d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr, kommt auf dem Rathhause zu Reudorf ein gut genährter Gemeindegulle zur öffentlichen Versteigerung. F 293 Reudorf, den 17. Oktober 1901. Kreschel, Bürgermeister.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 21. Oktober 1901 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können.

- Bibliographie der deutschen Zeitschriften-Litteratur. Bd. 7, Juli bis Dezember 1900. Lpz. 1901. Zahn, Theodor, Grundriss der Geschichte des neuteamentlichen Kanons. Lpz. 1901. Baeken, Rudolf, Der Wahrheitsgehalt d. Religion. Lpz. 1901. Wetzer u. Welte, Kirchenlexikon oder Encyclopädie d. katholischen Theologie. Bd. 12. Trier bis Zwingli. Freib. i. Br. 1901. Hoensbroech, Graf von, Das Papstthum in seiner sozial-kulturellen Wirksamkeit. Bd. 1. Lpz. 1901. Bühne und Welt, Zeitschrift für Theaterwesen, Litteratur und Musik. Bd. 2. T. 2 und Bd. 3. T. 1. Berl. 1900 u. 1901. Frenzel, Karl, Berliner Dramaturgie. Bd. 1, 2. Hannover 1877. Lichtwark, Alfred, Die Erziehung des Farbennisses. Berlin 1901. Dehio, G., und G. v. Bezold, Die kirchliche Baukunst d. Abendlandes. Bd. 2 (Text). Stuttg. 1901. Bode, Wilhelm, Studien z. Geschichte d. holländischen Malerei. Braunschweig 1883. Handelskammer zu Frankfurt a. M. Jahresbericht für 1900. Frankfurt a. M. 1901. Gesch. der Frankfurter Handelskammer. Huber, F. C., Deutschland als Industriestaat. Stuttg. 1901. Dehn, Paul, Canal u. Flotte. Berl. 1900. Delbrück, Hans, Geschichte d. Kriegskunst. T. 1, das Alterthum. Berl. 1900. Müller, Alfred v., Der Krieg in Süd-afrika. Theil 3-5. A. 2. Berl. 1900. Schulte, Aloys, Geschichte des mittelalterlichen Handels u. Verkehrs zwischen Westdeutschland u. Italien. Bd. 1 u. 2. Lpz. 1900. Mosbach, Rich., Die Reichslandvogtei in der Wetterau. Jena 1888. Weisthümer der Rheinprovinz. Herausg. v. Hugo Lösch, Abth. I. Die Weisthümer des Kurfürstenthums Trier. Bd. 1. Oberamt Boppard, Hauptamt und Amt Coblenz, Amt Bergpflege. Bonn 1901. Gesch. des Herrn Prof. Dr. Liesegang, Korf, August, Kurze Geschichte u. Entwicklung des Gewerbes und der Industrie, sowie des Lokalgewerbevereins der Stadt Oberursel. Oberursel, Verlag des Lokalgewerbevereins 1901. Bidecker, Italien. Theil 2 u. 3. A. 12. Lpz. 1899. Jahrbuch, Geographisches. Bd. 23 für 1900. Gotha 1901. Zondervan, Henri, Allgemeine Kartenkunde. Ein Abriss ihrer Geschichte und ihrer Methoden. Lpz. 1901. Mirabeau, Leben und Selbstgeständnisse. Lpz. 1790. Gesch. von Frau Justizrath Koch. Speckter, Erwin, Briefe eines deutschen Künstlers aus Italien. Theil 1-2. Lpz. 1846. Karl Friedrich von Baden. Politische Correspondenz. B. 5. Von 1804-1806. Heidelberg. 1901. Gronau, Georg, Leibl. Bielefeld u. Lpz. 1901. Clemen, Otto, Johann Pupper von Goch. Leipzig 1896. Paul, Hermann, Mittelhochdeutsche Grammatik. A. 5. Halle a. S. 1900. Lexer, Matthias, Mittelhochdeutsche Taschenwörterbuch. A. 6. Leipzig 1901. Goethe, Werke (Sophienausgabe). Abth. 1. Bd. 13, Theil 2 (Schutzgeist etc.); Bd. 23, Theil 3 (Wilhelm Meisters Lehrjahre); Abth. 4. Bd. 22 u. 24 (Briefe von 1811-1814). Weimar 1901. Türk, Nerm., Eine neue Faustklärung. A. 2. Berlin 1901. Starkhof, Ludwig, Erzählungen. Frankfurt a. M. 1827. Strecker, Karl, Der Sang von Mönchgut. Epische Dichtung. Stralsund 1892. Kompert, Leopold, Aus dem Ghetto. A. 3. Leipzig 1887. Fontane, Theodor, Vor dem Sturm. Roman aus dem Winter 1812 auf 13. A. 4. Berlin 1900. Sievers, Eduard, Angelsächsische Grammatik. A. 3. Halle 1898. James, Henry jr., The Europeans. A soeisch. Leipzig 1878. Elizabeth and her German Garden. London 1900. Gobineau, Graf, Versuch über die Ungleichheit der Menschenrassen. Bd. 4. Deutsche Ausgabe von Ludwig Schömann. Stuttgart 1901. Gesch. des Herrn Uebersetzers. Nestor, W. u. A. Schönflies, Einführung in die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften. A. 3. München u. Leipzig 1901. Jahresbericht über die Leistungen der chemischen Technologie. Bd. 46. Leipzig 1901. Klein, Hermann J., Handbuch der allgemeinen Himmelsbeschreibung. Braunschweig 1901. Löwe, F., Die Bahnen der Fahrwerke in den Strassenbögen. Wiesbaden, C. W. Kreidel 1901. Blum, Ueber Verschiebepfeile. Wiesbaden, C. W. Kreidel 1901. Steffen, A., Zur pathologischen Anatomie des kindlichen Alters. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1901. Rosenfeld, Georg, Der Einfluss des Alkohols auf den Organismus. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1901. Winckler, F. v., Koehbuch für Zuckerkranken und Fettleibige. A. 4. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1901. Möller, Jos., Leitfaden zu mikroskopisch-pharmakognostischen Übungen. Wien 1901. Wochenschrift, Deutsche medicinische, Jahrg. 26. Lpz. 1900. Realencyclopädie d. gesammten Heilkunde. Herausgegeben von Eulenburg. Bd. 26. A. 3. Berl. 1901. Ergebnisse d. allgemeinen Pathologie. Jahrg. 6. 1899. Wiesb., J. F. Bergmann 1901. Archiv, Deutsches, für Klinische Medicin. Bd. 69. Lpz. 1901. Archiv f. Dermatologie und Syphilis. Bd. 55. Wien u. Lpz. 1901.

Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

Salonboote mit Schlafkabinen. Tägliche Tourfahrten ab Mainz 6 Uhr Morgens, ab Biebrich 6 Uhr 15 Min. Morgens, in Köln 5 Uhr Nachmittags, ab an Wochentagen 8 Uhr Abends, ab an Sonn- u. Feiert. 9 Uhr Abends, in Rotterdam 3 Uhr 15 Min. am folg. Nachm.

ab Rotterdam 7 Uhr Morgens, in Köln 4 am folg. Nachm., ab 10 30 Min. Abends, ab Coblenz 7 30 Min. am folg. Morgen in Biebrich 3 Uhr 30 Min. Nachm. Billigste Fahrpreise. Retourbillets bis Köln.

Biebrich-Mainzer Dampfschiffahrt August Waldmann.

Im Anschlusse an die Wiesbadener Strassenbahn (alle 7 1/2 Min.) Fahrplan ab 6. Oktober 1901. Von Biebrich nach Mainz: 9:00, 10:00, 11:00, 12:00, 1:00, 2:00, 3:00, 4:00, 5:00, 6:00, 7:00, 8:00. An und ab Station Kaiserstrasse-Centralbahnhof je 15 Minuten später. Von Mainz nach Biebrich: 8:00, 9:00, 10:00, 11:00, 12:00, 1:00, 2:00, 3:00, 4:00, 5:00, 6:00, 7:00, 8:00. An und ab Station Kaiserstrasse-Centralbahnhof je 5 Minuten später. * Nur an Markttagen Dienstags und Freitags † Nur an Sonntagen. Sonn- und Feiertage ausserdem Extratouren Extraboote für Gesellschaften. Frachttüger Mk. — 35 per 100 Kg.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertr. der Gesellschaft: L. Rottenmayer, Rheinstrasse 21.) F 308 S.-D. „Auguste Victoria“ von Newyork nach Hamburg, 18. Okt. 4 Uhr 30 Min. Vorm. Dover passirt. D. „Australia“ von St. Thomas nach Hamburg, 17. Okt. 3 Uhr Nachm. in Havre. D. „Belgravia“ 17. Okt. Nm. auf der Elbe angek. D. „Birdswald“ 15. Okt. von St. Vincent. D. „Castilla“ 13. Okt. in St. Thomas. Schnell. D. „Columbia“ 15. Okt. 12 Uhr Mitt. von Newyork via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg. S.-D. „Deutschland“ v. Hamburg via Southampton und Cherbourg nach Newyork, 18. Okt. 5 Uhr Nm. Dover passirt. D. „Dortmund“ 14. Okt. in Neworleans. D. „Frisia“ 15. Okt. 1 Uhr Nm. von Montreal nach Hamburg. D. „Galicia“ von Hamburg nach West-Indien, 16. Oktober 2 Uhr 30 Min. Vorm. Dover passirt. D. „Granada“ 15. Okt. von St. Vincent. R.-P.-D. „Hamburg“ 12. Okt. Nm. von Shanghai. D. „Hoerde“ von Hamburg nach Neworleans, 17. Oktober 11 Uhr 45 Min. Vorm. Cuxhaven passirt. D. „Inaka“ 17. Okt. von Maceio. D. „Karhago“ 16. Okt. von Bahia. D. „Lydia“ 12. Okt. von St. Vincent. D. „Nassovia“ v. Newyork nach Stettin, 15. Okt. 7 Uhr Nm. in Copenhagen. D. „Pennsylvania“ von Hamburg nach Newyork, 15. Oktober 8 Uhr 10 Min. Nm. von Plymouth. D. „Phoenicia“ von Newyork nach Hamburg, 17. Okt. 5 Uhr Vorm. Dover passirt. D. „Polynesia“ 16. Oktober in St. Thomas. D. „Rhenania“ 16. Oktober von St. Thomas via Havre nach Hamburg. D. „Sambria“ 16. Okt. 4 Uhr 30 Min. Nm. in Hamburg. D. „Saxonia“ 17. Okt. Nm. in Tsingtau. D. „Scotia“ 13. Okt. 5 Uhr Nm. in Genua. D. „Sicilia“ von Genua nach Newyork, 14. Oktober 7 Uhr 30 Min. Nm. von Neapel. D. „Sibiria“ 18. Okt. in Port Said. D. „Silvia“ von Hamburg nach dem La Plata, 17. Okt. 4 Uhr Nachm. in Antwerpen. D. „Valencia“ 17. Okt. v. St. Thomas via Havre nach Hamburg. D. „Westphalia“ 16. Okt. 8 Uhr Nm. in Montreal.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 50.) F 308

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und Baltimore-Linien: S.-D. „Trave“ nach Genua, 17. Okt. 12 Uhr Mitt in Genua. S.-D. „Kronprinz Wilhelm“ nach Newyork, 16. Okt. 6 1/2 Uhr Nm. von Cherbourg. D. „Gera“ nach Bremen, 16. Okt. 2 Uhr Nm. von Baltimore. D. „Barbarossa“ nach Bremen, 17. Okt. 2 Uhr Nm. von Newyork. D. „Oldenburg“ nach Baltimore, 17. Okt. 8 Uhr Vorm. in Baltimore. D. „Norderney“ nach Galveston, 17. Oktober 10 1/2 Uhr Nm. Dover pass. — Brasil- und La Plata-Linien: D. „Mark“ s. South. Antwerpen, Bremen, 17. Oktober von Vigo. D. „Mainz“ nach Brasilien, 17. Okt. von Pernambuco. D. „Willhad“ nach La Plata, 18. Okt. Quessant passirt. — Ost-Asien- und Australien-Linien: D. „Hamburg“ (Hamburg-Amerika-Linie) nach Hamburg, 17. Okt. von Hongkong. D. „König Albert“ nach Ost-Asien, 18. Okt. in Antwerpen. D. „Straasburg“ nach Ost-Asien, 18. Okt. von Bremerhaven. D. „Neckar“ nach Australien, 16. Okt. v. Genua.